



DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

10

Oktober 2017 / 51. Jahrgang

POLIZEISPIEGEL

DPoIG-Stiftung: Neues Projekt

Seite 6 <

Bündnis für Video-
aufklärung und
Datenschutz:

Erfolgreicher Start der
Unterschriftenaktion
für Videoaufklärung
in Berlin

Seite 18 <

Fachteil:

- Vernehmungen werden
nicht einfacher
- Klagemauer oder
Kontrolleur?



dbb Landesleitung traf sich mit dem Ministerpräsidenten zu einem ersten Gespräch

Die im April 2017 neu gewählte Landesleitung des dbb sachsen-anhalt war am 18. August 2017 zu ihrem ersten offiziellen Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff zusammengetroffen. Der dbb- und DPoIG-Landesvorsitzende Wolfgang Ladebeck stellte zum Anfang des Gespräches die Mitglieder der neuen Landesleitung vor.

Im weiteren Verlauf wurden dann Themen besprochen, die dem dbb sachsen-anhalt und seinen Fachgewerkschaften derzeit unter den Nägeln brennen. Als besonderer Schwerpunkt wurde die Personalentwicklung in der Landesverwaltung, der Polizei und in den Schulen erörtert.

Der dbb- und DPoIG-Landesvorsitzende Wolfgang Ladebeck lobte eingangs, dass die durch die Landesregierung beschlossene Erhöhung der Einstellungszahlen bei Polizei und Lehrern schrittweise umgesetzt wird. Allein in diesem Jahr werden bis zum September 2017 700 Polizeianwärterinnen und -anwärter ihre Ausbildung beziehungsweise ein Studium an der Fachhochschule der Polizei in Aschersleben beginnen. Das ist sicher ein Anfang, aber dieser kommt viel zu spät. Denn schon jetzt ist



Ulrich Stock, Dr. Reiner Haseloff, Iris Herfurth, Wolfgang Ladebeck (1. Reihe von links), Torsten Salomon, Thomas Gaube, Torsten Grabow (2. Reihe von links)

die Personallage bei der Polizei sehr angespannt. Dazu kommt verschärfend, dass in den kommenden zwei bis drei Jahren noch zahlreiche Polizeibeamtinnen und -beamte in den Ruhestand eintreten werden, bis endlich Verstärkung durch die dann ausgebildeten Berufsanfänger in den Dienststellen ankommt. Es wurde auch Unverständnis darüber geäußert, dass die Möglichkeit der freiwilligen Verlängerung der Lebensarbeitszeit für erfahrene Polizeivollzugsbeamte über das Jahr 2017 hinaus mangels feh-

lender Haushaltsmittel nicht verlängert wurde. Denn diese Maßnahme würde den Personalnotstand allein durch die Berufserfahrung dieser Kolleginnen und Kollegen etwas mildern.

Da bleibt derzeit nur zu hoffen, dass möglichst viele der Anwärterinnen und Anwärter ihre Prüfungen schaffen.

In Folge wurden die immer stärker anwachsenden Personalnotstände in den allgemeinen Landesverwaltungen und be-

sonders in der Polizeiverwaltung angesprochen. Seit nunmehr fast zwei Jahrzehnten schlägt der allgemeine Einstellungstopp in der Verwaltung immer mehr durch. Der demografische Wandel ist dort besonders stark zu spüren. Bis auf einige Ausschreibungsmöglichkeiten für Fachaufgaben wie zum Beispiel Juristen oder Informatiker gab es seit Langem so gut wie keine Neueinstellungen in der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt, dem ehemaligen gehobenen Verwaltungsdienst. Viele freie

Impressum:
Landesgeschäftsstelle
Hollstraße 13
18273 Güstrow,
Tel.: 03843.682301
Fax: 03843.682303
www.dpolg-mv.de
V.i.S.d.P.: Olaf Knöphen

Stellen der Laufbahngruppe 2 in der Polizeiverwaltung können mangels Bewerber nicht mehr besetzt werden beziehungsweise einige wichtige Verwaltungsaufgaben müssen durch Polizeivollzugsbeamte wahrgenommen werden. Viele der noch verbleibenden Verwaltungsbeamten und Tarifbe-

schäftigten bewerben sich in andere Bereiche weg. Der dbb und die DPoIG fordern umgehend von der Landesregierung auch mehr Personal für die Polizeiverwaltung, um die Leistungsfähigkeit der Polizei in Sachsen-Anhalt dauerhaft sicherzustellen, wie es im Regierungsprogramm formuliert ist.

Weiterhin wurden in dem Gespräch mit dem Ministerpräsidenten die Inhalte zum aktuellen Gesetzentwurf des Artikelgesetzes der Landesregierung, zu Änderungen dienstrechtlicher Vorschriften, Verlängerung der Lebensarbeitszeit bei den Landesbeamten, besonders den Polizei-

vollzugsbeamten, und dem Beförderungsstau im Polizeivollzug besprochen.

Dazu hat der dbb bereits ausführlich Stellung bezogen und hat diese dem Landtag zur Beratung und Beschlussfassung zugeleitet.

DPoIG stellt sich vor

Herzliche Begrüßung der Neueinstellungen an unserer FH Pol

Der Hörsaal an der Fachhochschule Polizei (FH Pol) in Aschersleben war am Nachmittag des 11. September 2017 bis in die letzte Reihe gefüllt. Dabei waren so viele Auszubildende und Studenten gekommen, dass das Auditorium zweimal gefüllt werden musste, um allen die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Erstmals haben 2017 im Land Sachsen-Anhalt 700 zukünftige Polizisten ihre Ausbildung begonnen.

Gespannt und erwartungsvoll waren die Auszubildenden und Studenten erschienen. Wie zu jedem Ausbildungs- und Studienbeginn erhielten die Berufsvertretungen die Möglichkeit,

die neuen Kolleginnen und Kollegen im Rahmen einer Auftaktveranstaltung an der FH Pol zu begrüßen und ihre Gewerkschaft vorzustellen. Die souveräne Vorstellung der DPoIG von Patrick Paarmann, dem Kreisverbandsvorsitzenden der Landesbereitschaftspolizei und FH Pol, wurde von einem lachend angenommenen Kurzfilm der JUNGE POLIZEI begleitet.

An drei darauf folgenden Kennenlernveranstaltungen am 12., 13. und 14. September 2017 stellten sich die DPoIGler, insbesondere die stark wachsende JUNGE POLIZEI und ihre Partner den neuen Anwärterinnen und Anwärtern vor. In diesem Jahr waren wieder zahlreiche bereits lernende und studierende DPoIG-Mitglieder mit vor Ort und sprachen auf Augenhöhe über ihre ersten gewerkschaftlichen Erfahrungen und Eindrücke an der FH Pol. Dabei wurden sie auch von erfahrenen DPoIG-Mitgliedern unseres Landesverbandes und unserem Landesvorsitzenden Wolfgang Ladebeck unterstützt.

Die offene, ehrliche und konstruktive Art in der Vorstellung



> DPoIG-Begrüßungsteam

sowie in den folgenden persönlichen Gesprächen kam gut an. Die jungen Interessierten waren dabei kritisch und verglichen auch die Leistungen der Berufsvertretungen bis hin zur Rechtsschutzordnung. Alles wurde geprüft und analysiert.

In diesem Jahr war das Interesse für unsere Leistungen und Partner besonders groß. Auffällig war auch, dass zahlreiche neue Kolleginnen und Kollegen viele konkrete Fragen stellten. Offenbar überzeugten wir, denn sehr viele traten gleich oder an den nachfolgenden Tagen ein.

Geballte gewerkschaftliche Kompetenz in einem optisch einheitlichen Erscheinungsbild. Diese Aktionen führten dank einer perfekten Organisation und Unterstützung durch die JUNGE POLIZEI, den zahlreichen anderen Akteuren aus den Kreisverbänden unseres Landesverbandes und dem Versicherungspartner zu einem großen Andrang an unserem Informationsstand. An dieser Stelle sei allen fleißigen Helfern herzlich gedankt, ihr wart super! Es war ein tolles Bild, was da unseren Neuen geboten wurde!



> Patrick Paarmann stellt die DPoIG vor.





Es ist der Anfang der Betreuung im Gewerkschaftsleben und wird sich durch die gesamte Ausbildung oder das Studium sowie das spätere Berufsleben fortsetzen.

Regelmäßig organisiert der Landesvorstand gemeinsam mit der JUNGEN POLIZEI für alle Anwärter, Angehörige des Stammpersonals, Dozenten und Kolleginnen und

Kollegen Zusammenkünfte an der FH Pol. Dazu gehören solche Höhepunkte wie zum Beispiel das Sommerfest, ein Oktoberfest und das Wintergrillen mit Glühwein und Musik. Sie

werden gern genutzt, um ins Gespräch zu kommen und um die Freizeit an der FH Pol für alle Lernenden und Studierenden attraktiver zu gestalten.

Abschließend bedankt sich der Landesvorstand bei den Mitarbeitern der FH Pol, allen Aktiven der DPolG, der JUNGEN POLIZEI und unseren Kooperationspartnern für ihre Unterstützung herzlich! Sie haben mit dazu beigetragen, dass unsere Informationsveranstaltungen sehr erfolgreich waren.

*Olaf Sendel,
Mitglied des Landesvorstandes*

DPolG-Forderung zur Einführung der Bodycams in der Landespolizei erfüllt

Am 4. September 2017 startete Innenminister Stahlknecht einen zweijährigen Modellversuch zum Einsatz von Bodycams in der Landespolizei. Insgesamt 50 Kameras kommen in den Polizeirevieren der kreisfreien Städte Dessau-Roßlau, Halle (Saale) und Magdeburg zum Einsatz.

Die DPolG Sachsen-Anhalt setzt sich seit Jahren für die Weiterentwicklung und Modernisierung der Führungs- und Einsatzmittel in der Landespolizei ein. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen terroristischen Bedrohung und der steigenden Gewalt gegen die Polizei ist für uns der Schutz zur Eigensicherung eine Grundvoraussetzung bei der Bewältigung der polizeilichen Aufgaben. Der DPolG ist es dabei wichtig, dass alle Polizeikräfte technisch und funktional auf dem aktuel-

len Stand sind. Mit dem jetzt begonnenen Modellversuch zum Einsatz der Bodycams und den notwendigen Änderungen des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (SOG) ist die Landes-

polizei wieder ein kleines Stück weiter auf dem richtigen Weg. Die Auswertung des Hamburger Pilotversuchs zum Einsatz der Bodycams im Einsatz- und Streifenfendienst belegen, dass Bodycams im Rahmen der Prävention de-

eskalierend bei polizeilichen Maßnahmen wie zum Beispiel bei Identitätsfeststellungen wirken und somit die Eigensicherung der eingesetzten Polizeikräfte verbessern.

Rheinland-Pfalz geht dazu über, Bodycams zukünftig auch bei den Einsatzeinheiten der Bereitschaftspolizei einzusetzen.

Die schnelle und umfassende rechtliche und technische Schulung der zukünftigen Benutzer im Umgang mit der Bodycam ermöglichte es, die Testphase bereits am 4. September 2017 zu beginnen. So kann am Ende des Modellversuchs ein möglichst aussagekräftiges Feedback auch für Sachsen-Anhalt vorliegen und gegebenenfalls noch Nachbesserungen vorgenommen werden. Ziel muss es sein, wie auch in zahlreichen Bundesländern zukünftig allen Einsatzkräften dieses Hilfsmittel zur Eigensicherung zur Verfügung zu stellen. ■



© PD ST Nord

DPoIG Landes-seniorenvertreter beging seinen 60.

Am 29. August 2017 feierte unser langjähriges Mitglied der DPoIG, Karl-Heinz Zeising, seinen Geburtstag, der sich am 12. August 2017 zum 60. Mal jährte. Damit verbunden war auch sein offizieller Eintritt in den Ruhestand. Der DPoIG-Landesvorsitzende Wolfgang Ladebeck und Landesfrauenbeauftragte Anja Ackermann überbrachten dem Jubilar im Namen des Landesvorstandes die herz-

lichsten Glückwünsche und wünschten Kalle alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft im neuen Lebensabschnitt. Kalle bleibt der DPoIG in seiner Funktion als Landesbeauftragter für Ruhestandsbeamte, Rentner und Hinterbliebene weiterhin treu und freut sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit in Weiterführung seiner Funktion.



Wolfgang Ladebeck, Karl-Heinz Zeising, Anja Ackermann (von links)



> Anhebung voraussichtlich mit den Novemberbezügen

Voraussichtlich mit den Novemberbezügen wird die Besoldung der Beamtinnen und Beamten rückwirkend zum 1. Januar 2017 um 2 Prozent (jedoch mindestens um 75 Euro monatlich) angehoben. Der monatliche Anwärtergrundbetrag erhöht sich rückwirkend zum 1. Januar 2017 um 35 Euro. Weil die Landesregierung das umfangreiche Artikelgesetz erst in die September-Landtagssitzung einbringen wird, kann der Finanzausschuss des Landtages frühestens im Oktober einer vom Finanzminister vorgeschlagenen Vorgriffsregelung zustimmen.

Da nicht abzusehen ist, ob das Gesetzgebungsverfahren bis Ende des Jahres abgeschlossen sein wird, soll auch die lineare Erhöhung zum 1. Januar 2018 um 2,35 Prozent und die Erhöhung des monatlichen Anwärtergrundbetrages um 35 Euro im Wege des Vorgriffs umgesetzt werden.

Der dbb sachsen-anhalt hatte den Finanzminister aufgefordert, eine Regelung auf den Weg zu bringen, die im Vorgriff auf das Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften (Artikelgesetz) Zahlungen gemäß der im Gesetzentwurf vorgesehenen linearen Erhöhung der Grundgehälter und Anwärtergrundbeträge rückwirkend zum 1. Januar 2017 ermöglicht. Daraufhin schrieb der Minister Anfang Juli an den dbb Landesvorsitzenden Wolfgang Ladebeck, dass der Wunsch nach einer Vorgriffsregelung verständlich sei und er den Finanzausschuss bitten werde, eine entsprechende Vorgriffsregelung zuzulassen. Zu diesem Zeitpunkt ging der Minister noch von Zahlungen Ende September aus.

> Gratulation



Wir gratulieren allen im Oktober geborenen Mitgliedern zu ihrem Geburtstag und wünschen Gesundheit, viel Glück und alles erdenklich Gute.

Der Landesvorstand